

Erstmalig Zweigstellenobfrau im Steirischen Jagdschutzverein

Ing. Josef Mörtl wurde nach 14-jähriger Tätigkeit von Aurelia Weigl abgelöst.

Der Steirische Jagdschutzverein wurde 1882 gegründet und zählt heute an die 22.000 Mitglieder. Steiermarkweit gibt es 43 Zweigstellen und jene in Rottenmann wird jetzt von einer Obfrau geführt. Aurelia Weigl wurde bei der letzten Jahreshauptversammlung zur Zweigstellenobfrau der 8 Ortsteile Rottenmann, Oppenberg, Selzthal, Lassing, Bärndorf/Edlach/Singsdorf, Trieben, Gaishorn am See und Treglwang mit insgesamt 343 Mitgliedern gewählt. Der nach 14-jähriger Tätigkeit scheidende Obmann, Ing. Josef Mörtl, bedankte sich im Zuge der



Jahreshauptversammlung bei all seinen Funktionären und Wegbegleitern, die ihm in dieser Zeit tatkräftig zur Seite standen. Zum Obmannstellvertreter wurde Werner Kohlbacher gewählt, die Aufgaben des Kassiers übernimmt Ing. Erwin Wimmer und die neue

Schriftführerin ist Nina Riedner. Für die Verdienste um den Steirischen Jagdschutzverein erhielten folgende Funktionäre Ehren-Auszeichnungen: Ing. Josef Mörtl für seine langjährige Tätigkeit als Zweigstellenobmann, Ludwig Pitzer für seine Tätigkeit als Ortstellenlei-

ter von Selzthal und Raimund Karl Platzer der bereits seit 1981 als Jagdhornbläser bei der Jagdhornbläsergruppe Trieben-Palmental fungiert.

Aurelia Weigl – seit 28 Jahren Mitglied des Steirischen Jagdschutzvereines – ist mit der Jagd schon seit langer Zeit betraut. In Zukunft möchte die Zweigstellenobfrau die Interessen des Jagdschutzvereines stärker nach außen vertreten. Dazu gehört laut Weigl die vermehrte Einbindung der Land- und Forstwirtschaft sowie auch der Grundbesitzer und der nicht jagenden Bevölkerung. Ein Anliegen sei ihr auch die Jugendarbeit, die in Form von Jagd- und Wildpädagogischer Tätigkeit geschehen könnte. ■

Seitenblicke: